



Gerlind Reinshagen

Eine Veranstaltung der Reihe „Vergessene Stücke“ in Kooperation zwischen dem Deutschen Literaturarchiv Marbach (DLA) und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gefördert von der Berliner Sparkasse.

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung unter:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltung-vergessene-stuecke-gerlind-reinshagen>

Gerlind Reinshagen (1926–2019) gehört zu den wichtigen Stimmen des Theaters der Nachkriegszeit. Sie war überhaupt die erste Frau, die sich als Autorin auf den Bühnen der alten Bundesrepublik behaupten konnte.

Ihre Dramatik verbindet individuelle Lebensgeschichten mit größeren historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Ihre Stücke eröffnen Zugänge zu Themen wie Identität, Verantwortung, Generationenerfahrung, gesellschaftlichem Wandel sowie dem Verhältnis von privatem Erleben und politischer Wirklichkeit.

Gerade deshalb eignen sich ihre Texte in besonderer Weise für die performative Vermittlung an Schülerinnen und Schüler in unserer Gegenwart. Denn Reinshagens Theaterstücke können nicht nur gelesen, sondern auch szenisch, analytisch und im gemeinsamen Gespräch erschlossen werden. Junge Menschen begegnen hier keiner einfachen Botschaft, sondern offenen Konstellationen, in denen Haltungen, Konflikte und historische Erfahrungen befragt werden müssen.

Sonntagskinder, ihr wahrscheinlich erfolgreichstes Stück, uraufgeführt 1976 in Stuttgart unter der Regie von Alfred Kirchner, betrachtet den Terror des Nationalsozialismus aus der Perspektive von Jugendlichen. Es eignet sich daher in besonderem Maße für eine Adaption durch Schülerinnen und Schüler von heute. *Die Fernfrau* wiederum ist ein bislang noch nicht uraufgeführtes Kammerspiel von Reinshagen, das von den kommunikativen Problemen zweier Großstadtmenschen handelt, die trotz dauerhafter Gespräche einander nicht näher kommen können. Aus beiden Stücken wird an dem Erinnerungsabend in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gelesen.

Mittwoch

13.05.2026

18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Performance *Sonntagskinder*
Schülerinnen und Schüler der
8. Klasse des Beethoven-Gymnasiums
Sophie Brunner Choreografin
Christina Wüstenhagen Choreografin

Begrüßung und Round Table
Christoph Markschie
Akademiepräsident
Schülerinnen und Schüler der
8. Klasse des Beethoven-Gymnasiums

Einführung
Simon Strauß FAZ

Szenische Lesung *Die Fernfrau*
Angela Winkler Schauspielerin
Michael Rotschopf Schauspieler

Round Table *Reinshagens Nachlass*
Jan Bürger DLA
Annette Bühler-Dietrich
Universität Stuttgart
Simon Strauß (Moderation)

Szenische Lesung
Sechs Antworten auf eine Frage
Michael Rotschopf

Schlussworte
Simon Strauß
Kai Uwe Peter Geschäftsführer
Sparkassenverband Berlin, Präsident
der Deutschen Schillergesellschaft e.V.

Weitere Informationen: Franziska Urban / franziska.urban@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

@bbaw_de

@bbaw.bsky.social

wisskomm.social/@bbaw

Berlin-Brandenburgische Akademie
d. Wissenschaften